

Zwischenruf Wirtschaft (Februar)

Industrie blickt zuversichtlich ins neue Jahr

Nach Informationen der Wirtschaftszeitung *Valor Econômico* verzeichnen die meisten Industriebetriebe zum Jahresanfang niedrigere Lagerbestände als vor einem Jahr. Die Auftragseingänge liegen dagegen deutlich höher als Anfang 2010.

Gilmar Freitas vom Industrieverband Fieam (Federação das Indústrias do Estado do Amazonas) geht davon aus, dass die Produktion der in der Freihandelszone Manaus tätigen Unternehmen im Januar 2011 um 15% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres zulegen werden. Die starke Nachfrage auf dem Binnenmarkt trage dazu bei, dass die Industrie auch in den kommenden Monaten hohe Zuwachsraten verzeichnen wird.

Humberto Barbato, Präsident des Fachverbands Abinee (Associação Brasileira da Indústria Elétrica e Eletrônica), geht davon aus, dass die Hersteller von langlebigen Konsum- und Kapitalgütern ihre Produktion in diesem Jahr deutlich steigern werden. Dies wird neben den realen Einkommenszuwächsen der Konsumenten u.a. auf die staatlichen Wohnungsbauprogramme zurückgeführt. Ein Teil der Nachfrage auf dem Binnenmarkt werde allerdings durch Einfuhren abgedeckt.

Im Zusammenhang mit der starken Landeswährung konnten die Importe deutlich zulegen. Sie erhöhten sich 2010 gegenüber dem Vorjahr um 40% auf US\$ 179 Mrd. Die Exporte legten in diesem Zeitraum um 28% auf US\$ 196 Mrd. zu.

Cledorvino Bellini, Präsident des Fachverbands Anfavea (Associação Nacional de Fabricantes de Veículos Automotores), geht davon aus, dass sich die Kfz-Verkäufe in diesem Jahr um 4% bis 5% gegenüber 2010 erhöhen. Die Produktion der Automobilhersteller steigt dagegen nur um 1%, da ein Teil der Verkäufe im Inland durch Importfahrzeuge abgedeckt werden wird. Fachleute weisen darauf hin, dass 2010 sowohl bei der Produktion als auch beim Absatz von Kfz historische Rekordergebnisse verzeichnet werden konnten.

(Quelle: AHK São Paulo, Germany Trade & Invest)